

Dimitrinka Tutturilova – Bernardo (Violine) konzertierte in zahlreichen Ländern Europas, Asiens und Nordamerikas und war in bedeutenden Sälen wie dem Musikverein Wien, der Carnegie Hall in New York und dem Kennedy Center in Washington D.C. zu hören. Sie spielte mit renommierten Orchestern wie dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, dem Hessischen Staatsorchester Wiesbaden, der Rheinischen Philharmonie Koblenz, dem Opera Theater of Pittsburgh, dem Spoleto Festival USA und der West Virginia Symphony.

Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Nationalen Musikakademie „Pancho Vladigerov“ in Sofia sowie als Vollstipendiatin an der Duquesne University und der Carnegie Mellon University. Meisterkurse u. a. bei Ilya Kaler, Andrés Cárdenes und Axel Wilczok prägten ihre künstlerische Entwicklung.

Als Preisträgerin mehrerer Solo- und Kammermusikwettbewerbe wurde sie zudem mit dem Ehrenpreis der Stadt Sofia ausgezeichnet. Neben ihrer Konzerttätigkeit widmet sich Dimitrinka Tutturilova mit großer Leidenschaft der Musikpädagogik. Sie unterrichtet an der Freien Waldorfschule Münster und der Musikschule Ahaus, wo ihre Schüler regelmäßig Erfolge bei Jugend musiziert erzielen. Ihre Vielseitigkeit – als Solistin, Orchestermusikerin und Pädagogin – macht sie zu einer inspirierenden Persönlichkeit der heutigen Musiklandschaft.

Enrique Bernardo

Enrique Bernardo ist ein vielseitiger Tenor und Pianist, der in den USA, Deutschland, Italien, England, Peru, Chile und Bulgarien aufgetreten ist. Stipendien führten ihn an Institutionen wie die Leuphana Universität, das Cleveland Institute of Music, die Duquesne University und die Carnegie Mellon University. Seit 2012 ist er festes Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, wo er u. a. als Rabbi Steinthal in *Galen*, als Wirt und Barbier in *Man of La Mancha*, als vierter Jude in *Salome* sowie als erster gepanzerter Mann und zweiter Priester in *Die Zauberflöte* überzeugte.

Als Vokalsolist war er in Werken wie Verdis *Requiem* und Rossinis *Petite Messe solennelle* zu hören. Parallel verfolgt er eine pianistische Karriere und interpretierte u. a. Rachmaninoffs Klavierkonzerte Nr. 2 und 3, Prokofievs Klavierkonzert Nr. 2, Chopins 24 Études und Bachs Goldberg-Variationen. Mehrere Wettbewerbserfolge in den USA belegen seine pianistische Exzellenz. Eine Besonderheit seiner Arbeit ist die Verbindung von Gesang und eigener Klavierbegleitung – eine seltene Synthese, die seine künstlerische Ausnahmestellung eindrucksvoll unterstreicht.

"Herz & Feuer – Ein Valentinstagskonzert ”

**Dimitrinka Tutturilova – Bernardo, Geige
Enrique Bernardo, Piano/Tenor**

Giulio Caccini (1546-1618)

Amarilli, mia Bella

Antonio Caldara (1670-1736)

Sebben, Crudele

Johannes Brahms (1833–1897)

Sonate Nr. 2 A-Dur, op. 100 für Violine und Klavier

1. Allegro amabile
2. Andante tranquillo – Vivace
3. Allegretto grazioso (quasi Andante)

Fritz Kreisler (1875-1962)

1. Liebesleid
2. Liebesfreud

– *Pause* – (15 Minuten)

Jules Massenet (1842-1912)

Meditation aus Thais

1.

Francesco Paolo Tosti (1846-1916)

Non t'amo piu

Francesco Sartori (1957)/Lucio Quarantotto (1957-2012)

Con te partiró

Vittorio Monti (1868-1922)

Czardas

Cordifferro (1875-1940)/Cardillo (1874-1947)

Catari (Core' Ingrato)

Agustin Lara (1900-1969)

Granada

Astor Piazzolla (1921–1992)

Oblivion
Libertango